

30. April 2017
3. Sonntag der Osterzeit
Sonntag der salbentragenden Frauen

An diesem Sonntag feiern wir die heiligen salbentragenden Frauen. Weiters gedenken wir des Joseph von Arimathäa, der heimlich Jünger war, und des Jüngers Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Des hl. Apostels Jakobus, des Bruders des hl. Johannes des Theologen, der heiligen Neomärtyrerin Argyri in Pikridien (Chaskioi) von Konstantinopel und des hl. Klemens des Dichters.

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreist Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, erstanden von den Toten, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegest zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. des Festes (Joseph von Arimathäa)

Der edle Joseph nahm vom Holz Deinen makellosen Leib, hüllte ihn in ein reines Leinentuch und wohlriechende Öle und legte ihn in ein neues Grab.

3. des Festes (Salbentragende Frauen)

Den salbentragenden Frauen rief der beim Grab stehende Engel zu: Die Salben geziemen den Toten, Christus aber erwies sich als der Verwesung fremd. Jubelt vielmehr: Auferstanden ist der Herr, der Welt das große Erbarmen schenkend.

4. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (2. Ton)

Indem Du ins Grab hinabstiegst, Unsterblicher, vernichtetest Du die Kraft des Hades. Und als Sieger bist Du erstanden, Christus, Gott, und hast den salben-tragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

Prokimenon 1. Vers

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr. (Ps. 117[118],14)

Prokimenon 2. Vers

Streng unterwiesen hat mich der Herr. (Ps. 117[118],18)

APOSTEL Apg. 12,1-11

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹ In diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, begehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. ² Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. ³ Brüder, wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. ⁴ Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben. ⁵ Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde, und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia. ⁶ Sie ließen sie vor die Apostel hintreten, und diese beteten und legten ihnen die Hände auf. ⁷ Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger in Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm gehorsam den Glauben an.

E VANGELIUM Mk. 15,43 – 16,8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit ⁴³ ging Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. ⁴⁴ Pilatus war überrascht, als er hörte, dass Jesus schon tot sei. Er ließ den Hauptmann kommen und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei. ⁴⁵ Als der Hauptmann ihm das bestätigte, überließ er Josef den Leichnam. ⁴⁶ Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes. ⁴⁷ Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin der Leichnam gelegt wurde.

^{16,1} Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. ² Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. ³ Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? ⁴ Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. ⁵ Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. ⁶ Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. ⁷ Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. ⁸ Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.